



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

3. Zwölff Quellbrunnen der Zäher oder Bewegungen zur Rew vnd Vorsatz
der Besserung.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

gehen / die Gelegenheiten zu meiden / vnd
 diß also / vnd durch solche Mittel / mit
 brünstiger Begierd Gott auff vollkomm
 lichste zu gefallen / gnug zu thun / vnd zu
 nen. Diß wirstu beynd erlangen / wenn du
 dir nach der beicht gottseelige Anmutung
 erweckest / wie bald sol gelehret werden / vnd
 solches nach der ersten / oder andern vnd
 ten Weiß zusammen / wie gemelt i. p. a. s. a.
 Doch soll gemeynlich ein kurzes bedacht
 etnes Antriebs zur Reu / oder Mittels
 besserung auß nachfolgenden vorher gehn

III. Zwölff Quellbrunnen der Zäher oder
 Bewegungen zur Reu vnd Doris
 der Besserung.

I. **I**st zu erwegen die Schwierigkeit der
 Todt / vnd läßlichen Sünden / durch
 die Gott erzürnet wirdt / dessen vnendliche
 Majestät ja mit der geringsten Sünd beleidigt
 mit solte beleidiget werden / auch vnters
 sent Welt willen.

II. Die grausame Grimigkeit der Sünde
 den / welche auß selbigen Sünden in dreyen

Leben in der Stund des Todts / vnd im andern Leben entstehen / daraus dich zu erretten die göttliche Güte / so bereitwillig ist.

III. Die unerforschliche Tieffe der Bräuel göttlicher Gerechtigkeit / der oft die Undankbahren verläßt / die Lawen außwerret / vnd ewiglich verstößt: vnd darneben die unermessene Schätz seiner Langmütigkeit / Gedult / vnd Güte / dardurch er dich unwürdigen bishero erhalten / vnd dich Lawen geduldet hat.

IV. Die Bitterkeit der Straff / welche die Sünden verdienen / vor welchen er dich unwürdigen bisher behütet / vnd noch seine göttliche Güte behüten will.

V. Die Kürze / vñ Ungewisheit der Zeit der Genaden / darinn der Zorn Gottes kan verfühnet / die Kron der glory vermehret / die grössere Ehr Gottes befördert werden kan / welche eben darumb seine göttliche Güte dir erlangert.

VI. Die gedächtnuß der Ewigkeit / in welcher du ewiglich bereuen vnd beweynen

So üij wirst

wirft/ daß du Gott so oft hast erzürnet/ so
 viel vnd mancherley gelegenheiten gnad vnd
 glory zu verdienen/ verabsaumet hast. Hm
 gegen hettestu dich zu erfreuen/ wenn du
 Gott ernstlich vnd beständig gedienet/ in
 selbiger Ewigkeit wirstu Gott seeliglich
 sehen/ lieben vñ ehren/ so du in gnaden stehst
 wo nit/ wirstu ihn ewiglich nicht sehen/ hö-
 ren/ vnd vermaledeyen.

VII. Die vnerschätliche Würdig-
 keit des Sohns Gottes/ der so viel Wunder
 gethan/ so viel böses erlitten/ so viel Thranen
 Schweiß vnd Blut vergossen vnd dem
 willen/ dich von Sünden zu entledigen.

VIII. Die größe der gemeynen Wohltha-
 ten der Natur vnd gnaden/ vnd so vieler
 Wunderbahren/ die dir Bmwürdigen/ vnd
 danckbaren vor so vielen andern auß
 der Frengbigkeit von Gott seynd mit-
 theilt worden.

IX. Die siben vortreffliche Barmherzig-
 keiten/ welche dir Gott vmbsonst absonder-
 lich gegeben hat/ vnd der H. Verheißung

acht/nemblich 1. Daß er dich von vielen Sünden
 abgehalten. 2. So langmütig gelitten / da du so viel
 Böses gethan. 3. Daß er dich zur Buß ermuntert/
 und angetrieben. 4. Deine Buß gnädigst angenom-
 men. 5. Dir ein kräftigen Willen zur Besserung
 verliehen. 6. Gnad ertheylet wol zu wandeln. 7. Und
 mit starker Hoffnung dich versehen / der Bestän-
 digkeit vnd ewiger Glory.

x. Die höhe der Belohnung was die glo-
 ry der Seelen / vnd des Leibs betrifft / welche
 zu suchen / zu begehren / vnd zu erlangen dich
 Gott so freundselig laden thut / zeugt dich so
 laufftiglich / vnd treibt dich so kräftiglich
 an mit Anerbietung so vieler / leichter / lieb-
 licher / kräftiger Mittel.

x. Die vnbegreiflichkeit der Liebe Got-
 tes gegen dich / der dir auß freywilliger / ewi-
 ger / vnendlicher Liebzuengung so vielerley
 Wohlthaten der gnaden / Natur / glory / vor
 vielen anderen ertheylet / vnd noch ertheilen
 bereit ist / du aber ihn so kalt liebest / ja so oft
 erzürnest.

xii. Die vnendliche Lieblichkeit Gottes /
 die vnendlicher Liebe / Ehr / vnd Dienst al-

terwürdigst ist / seinet wegen allein / als der
 unbegreiflich Weiß / vnendlich mächtig
 holdselig / barmhertzig / gerecht / schön / süß
 erwünscht ist / vnd in sich hochvortreflich
 begreiffet alles gut / vnd was gut heißen kan
 alle Vollkommenheit / alle Lieblichkeit / dem
 jede Sünd höchlich mißfällt.

¶ I V. Zwölff gemeyne Mittel die Sünden
 zu bessern.

I. Daß man eins auß vorgesehten Mo-
 tiven / oder dergleichen Antrieben im
 geist fortzuschreiten offte in gedächtnis
 be / vñ erwege / bevorab in gefahr des Falls
 vnd sich zur stetter Behutsamkeit seiner
 selbst ermuntere.

II. Das feste Vorhaben die Sünden zu
 verhüten / offte erneuere / insonderheit die
 dir gefährlich seynd / vnd solches zu We-
 gen / in der Betrachtung / im Examen / in
 gefahr des Falls / nach dem Fall / in Be-
 chung des H. Sacraments / in ständlicher
 Versammlung.

III. Des Morgens vor Gott bezeugen